



Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Curriculum



Hochschullehrgang „Kinderstimme & Percussion“

25 ECTS-AP

(öffentlich-rechtlicher Bildungsauftrag)

Zur Kenntnis genommen durch das HSK am xx.xx.xxxx
Genehmigt durch das Rektorat am xx.xx.xxxx

VERSION MAI 2021

STUDIENPLAN DES HOCHSCHULLEHRGANGS „KINDERSTIMME & PERCUSSION“

1. Präambel:

Zahlreiche Forschungen und Publikationen aus den letzten Jahren weisen auf die essentielle Bedeutung von Singen und Musizieren für die kindliche Entwicklung hin. Neben den oft erwähnten Transfereffekten auf kognitive, emotionale und soziale Fähigkeiten unterstützt musikalische Bildung Kinder in der Entfaltung ihres kreativen Potentials und ihrer persönlichen Ausdrucksfähigkeit und vermittelt Wege zu sinnerfüllter Betätigung in Gemeinschaft.

Um Kinder in ihrer stimmlichen und musikalischen Entwicklung kompetent begleiten zu können, braucht es sowohl fundiertes fachliches Können als auch didaktisches Know-how zur Gestaltung von altersgerechten Sing- und Musizierungsangeboten in Klasse, Kinderchor oder Ensemblegruppen.

Der Hochschullehrgang „Kinderstimme & Percussion“ ist ein innovatives Weiterbildungsangebot für Lehrkräfte an Volks- und Musikschulen sowie für all jene, die mit 6- bis 10-Jährigen im schulischen oder außerschulischen Kontext singen und musizieren und ihre Kompetenzen darin erweitern möchten. Die Inhalte des Hochschullehrgangs sind konkret auf die tägliche Sing- und Musizierpraxis mit Kindern zugeschnitten und unterstützen die Seminarteilnehmer/-innen in ihrer fachlichen und didaktischen Professionalisierung für die musikalische Arbeit mit Kindern im Volksschulalter. Die Lehre erfolgt größtenteils in Kleingruppen, die eine Differenzierung des Leistungsniveaus entsprechend den Vorkenntnissen der Teilnehmer/-innen ermöglichen.

2. Zulassungsvoraussetzungen:

Der Hochschullehrgang steht allen offen, die über eine pädagogische Grundausbildung verfügen. Grundlegende musikalische Vorkenntnisse und eine gesunde, bildungsfähige Stimme werden vorausgesetzt.

3. Zielgruppen:

Volksschullehrer/-innen, Musikschullehrer/-innen, Kinderchorleiter/-innen, Musikpädagogen/-innen, Sonderschullehrer/-innen, Horterzieher/-innen, Freizeitpädagogen/-innen

4. Inhalte und Ziele:

Im Mittelpunkt des Hochschullehrgangs „Kinderstimme & Percussion“ steht das Singen mit Kindern als zentrales Handlungsfeld des Musikunterrichts in der Volksschule. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf der Erweiterung fachspezifischer Kompetenzen sowohl für die Gestaltung von vokalen Musizierungsangeboten im Klassenverband als auch für die Leitung eines Kinderchores. Die Lehrgangsinhalte reichen dabei von ganzheitlicher Bildung der Kinderstimme und Kennenlernen vielfältiger Literatur für Klasse und Kinderchor bis zum Aufbau eines didaktischen Repertoires an Möglichkeiten für die Vermittlung und Gestaltung von Liedern.

Der zweite inhaltliche Schwerpunkt des Hochschullehrgangs liegt in einer lebendigen Rhythmusvermittlung, die das breite Spektrum von Musizieren auf Trommeln, Cajon, elementaren Rhythmusinstrumenten und Stabspielen bis hin zu Body-Percussion, Beatboxing und Rhythmus mit Alltagsmaterialien umfasst.

Die praxisnahe Gestaltung des Hochschullehrgangs orientiert sich an den konkreten Anforderungen in der musikpädagogischen Arbeit mit 6- bis 10-Jährigen und stützt sich auf drei inhaltliche Säulen, die sich kontinuierlich durch die beiden Lehrgangsjahre ziehen:

1) Stärkung der musikalischen Selbstkompetenzen (Modul 1 + 3):

Voraussetzungen für eine gelungene musikalische Arbeit mit Kindern sind sicheres musikalisches Auftreten und positive Vorbildwirkung der Lehrperson.

Drei Freitagnachmittage pro Semester sind daher im Rahmen eines Kleingruppen-Unterrichts der Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen in den Bereichen Stimmbildung, Rhythmus-training und Liedbegleitung am Lehrerinstrument (Gitarre oder Klavier) gewidmet.

2) Erweiterung der musikdidaktischen Kompetenzen (Modul 2 + 4):

Abwechslung und didaktische Vielfalt sind der Schlüssel zu einer motivierenden musikpädagogischen Arbeit mit Kindern. An drei Samstagen pro Semester werden zentrale Themenbereiche rund um das vokale und rhythmische Musizieren mit Kindern lebendig und praxisnah beleuchtet.

Zwei Praktika im Ausmaß von je 12 Einheiten geben Möglichkeit, in den Unterricht von erfahrenen Praxislehrer/innen hineinzuschnuppern, Gelerntes auszuprobieren und Inspirationen und Tipps für die musikpädagogische Arbeit zu erhalten.

3) Projektgestaltung und Präsentation (Modul 5):

Impulse zur Gestaltung von kleinen vokalen oder rhythmischen Aufführungsstücken stehen im Zentrum eines dreitägigen Sommerblocks zwischen den beiden Lehrgangsjahren.

Für den positiven Abschluss des Hochschullehrgangs ist die Entwicklung und Durchführung eines Projekts von 10 bis 15 Minuten Teil des Anforderungsprofils, welches auf Wunsch aber auch als Projektassistenz an der Seite eines erfahrenen Praxislehrers absolviert werden kann.

5. Modulübersicht: Ausmaß und Art der einzelnen Studienveranstaltungen

Liste aller Lehr- veranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min			
	B						B	U	ECTS- AP	Sem.
	LV-Art	Wst	TK	Wst	E	Wst	Ah	Ah		
Modul 1: Musikalische Selbstkompetenzen stärken I										
Stimmbildung Lehrerstimme I	UE	0.80		0		0	9.60	40.40	2.00	1, 2
Rhythmus- training und Percussion I	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	1, 2
Liedbegleitung Lehrerinstru- ment (Gitarre/ Klavier) und Musiktheorie I	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	1, 2
Summe Modul		2.40					28.80	96.20	5.00	

Modul 2: Musikdidaktische Kompetenzen erweitern I										
Kinderstimm- bildung & Chor- leitung I	UE	0.50		0		0	6.00	19.00	1.00	1, 2
Liedvermittlung & Unterrichts- gestaltung	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	1, 2
Lebendige Rhythmusver- mittlung I	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	1, 2
Didaktische Themenblöcke I	SE	1.50		0		0	18.00	32.00	2.00	1, 2
Praktikum I	PK	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	1, 2
Summe Modul		3.80					45.60	79.40	5.00	
Modul 3: Musikalische Selbstkompetenzen stärken II										
Stimmbildung Lehrerstimme II	UE	0.80		0		0	9.60	40.40	2.00	3, 4
Rhythmustrain- ing & Percus- sion II	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	3, 4
Liedbegleitung Lehrerinstru- ment (Gitarre/ Klavier) und Musiktheorie II	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	3, 4
Summe Modul		2.40					28.80	96.20	5.00	
Modul 4: Musikdidaktische Kompetenzen erweitern II										
Kinderstimm- bildung & Chor- leitung II	UE	0.50		0		0	6.00	19.00	1.00	3, 4
Liedarrange- ment & Klas- senmusizieren	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	3, 4
Lebendige Rhythmusver- mittlung II	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	3, 4
Didaktische Themenblöcke II	SE	1.50		0		0	18.00	32.00	2.00	3, 4
Praktikum II	PK	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	3, 4
Summe Modul		3.80					45.60	79.40	5.00	

Modul 5: Projektplanung & Präsentation										
Liedarrange- ments für die Bühne	UE	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	3, 4
Rhythmusar- rangements für die Bühne	UE	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	3, 4
Projektplanung und - präsenta- tion	SE	0.60		0	E	0.40	12.00	13.00	1.00	3, 4
Abschlusspro- jekt	PK	1.00		0		0	12.00	38.00	2.00	3, 4
Summe Modul		3.20				0.40	43.20	81.80	5.00	
Gesamtsumme		15.60				0.40	192.00	433.00	25.00	
Prozentsätze							30.72	69.28	100	

Abkürzungen:

(B)etreute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, ECTS-AP ... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, E ... (E)learning, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden, AG ... Arbeitsgemeinschaften, EX ... Exkursion, GK ... Grundkurs, IP ... Interdisziplinäres Projekt, KE ... Künstlerischer Einzelunterricht, KG ... Künstlerischer Gruppenunterricht, KO ... Konversatorium, OL ... Orientierungslehveranstaltung, PK ... Praktikum, PS ... Proseminar, SE ... Seminar, SK ... Sprachkurs, TU ... Tutorium, UE ... Übung, UV ... Übung mit Vorlesung, VO ... Vorlesung, VU ... Vorlesung mit Übung

6. Modulbeschreibungen:

Modul 1: Musikalische Selbstkompetenz stärken 1

Kurzzeichen:

Studienjahr: 1

Semester: 1-2

Kategorie:

X Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

X Basismodul

Wahlmodul

Aufbaumodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 mal pro Hochschullehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Das Ziel von Modul 1 besteht in der Weiterentwicklung der eigenen musikalischen Fähigkeiten in den Bereichen Stimmbildung, Liedgestaltung und –begleitung sowie Rhythmus und Percussion im Hinblick auf die musikalische Arbeit mit Kindern im Volks-schulalter.

Bildungsinhalte:

Stimmbildung Lehrerstimme:

- Zusammenspiel von Haltung, Atmung und Stimme; Schulung von Körperwahrnehmung, Intonation, Artikulation und Ausdruck; Erweiterung des Tonumfangs; ganzheitliche Stimmbildung am Lied

Liedbegleitung Lehrerinstrument & angewandte Musiktheorie:

- Modelle für Liedspiel und stilgerechte Liedbegleitung; Gestaltung von Vor- und Zwischenspielen; Einsatz des Lehrerinstruments zur Unterstützung bei der Liederarbeitung; musiktheoretisches Basiswissen zur Liedbegleitung und -transposition

Rhythmustraining & Percussion:

- Spieltechniken auf elementaren Rhythmusinstrumenten (Small Percussion), Trommeln und Cajon; rhythmisches Gestalten mit dem eigenen Körper (Body Percussion); einfache rhythmische Patterns für Liedbegleitung und Klassenarrangements

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über eine belastbare und im Ausdruck geschulte Stimme und besitzen die Fähigkeit, Körper und Atmung im Sinne einer ganzheitlich orientierten Stimmbildung einzusetzen.
- können Lieder in der Kinderstimmlage stimmtechnisch und intonationsmäßig sicher vortragen und fungieren als stimmliches Vorbild für ihre Schülerinnen und Schüler.
- beherrschen grundlegende Spieltechniken am Lehrerinstrument, um Lieder vorzutragen oder in Verbindung mit der eigenen Singstimme zu begleiten.
- verstehen elementare musiktheoretische Zusammenhänge und sind in der Lage, Lieder in eine für die Kinderstimme geeignete Lage zu transponieren.
- verfügen über koordinative und rhythmische Sicherheit und sind vertraut mit der Spielweise von elementaren Rhythmusinstrumenten sowie Body Percussion.

- beherrschen grundlegende Spieltechniken auf Trommeln und Cajon und können diese Instrumente sowohl zur Begleitung von Liedern als auch für Spiel- und Musizierarrangements im Rahmen des Unterrichts einsetzen.

Literatur:

Literatur wird von der / dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter

Sprache:

Deutsch

Durchführende Institutionen:

PHDL, Oö. Landesmusikschulwerk

Lehr- und Lernformen:

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		ECTS- AP	Sem.
	B						B	U		
	LV-Art	Wst	TK	Wst	E	Wst	Ah	Ah		
Stimmbildung Lehrerstimme I	UE	0.80		0		0	9.60	40.40	2.00	1, 2
Rhythmus- training und Percussion I	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	1, 2
Liedbegleitung Lehrinstrument (Gitarre/Klavier) und Musiktheorie I	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	1, 2

Abkürzungen:

(B)etreute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, ECTS-AP ... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, EF ... (E)learning oder (F)ernstudium, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden AG ... Arbeitsgemeinschaften, EX ... Exkursion, GK ... Grundkurs, IP ... Interdisziplinäres Projekt, KE ... Künstlerischer Einzelunterricht, KG ... Künstlerischer Gruppenunterricht, KO ... Konversatorium, OL ... Orientierungslehrveranstaltung, PK ... Praktikum, PS ... Proseminar, SE ... Seminar, SK ... Sprachkurs, TU ... Tutorium, UE ... Übung, UV ... Übung mit Vorlesung, VO ... Vorlesung, VU ... Vorlesung mit Übung

Modul 2: Musikdidaktische Kompetenzen erweitern I

Kurzzeichen:

Studienjahr: 1

Semester: 1-2

Kategorie:

X Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

X Basismodul

Wahlmodul

Aufbaumodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 mal pro Hochschullehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Die Zielsetzung von Modul 2 besteht in der Erweiterung der didaktischen Kompetenzen in den Bereichen Kinderstimmgebung, Liedvermittlung und -gestaltung, Kinderchorleitung und Klassenmusizieren sowie in der Gestaltung spielerisch orientierter Rhythmusvermittlung. Das Praktikum I gibt den Studierenden des Hochschullehrgangs Einblick in die vielfältige musikalische Arbeit mit Kindergruppen in Volksschule, Musikschule und außerschulischen Kinderchören und ermöglicht das Sammeln praktischer Unterrichtserfahrung.

Bildungsinhalte:

Kinderstimmgebung & Chorleitung:

- Praxis einer spielerischen, ganzheitlichen Kinderstimmgebung; didaktische Grundlagen für die Leitung eines Kinderchores; elementare Schlagtechnik für den Kinderchor

Liedvermittlung & Unterrichtsgestaltung:

- Didaktik der Liedvermittlung und musikalischen Unterrichtsgestaltung im Klassenverband unter Einbeziehung von rhythmischen Elementen

Lebendige Rhythmusvermittlung:

- Methodische Grundlagen für die rhythmische Arbeit und das Musizieren mit Rhythmusinstrumenten, Body Percussion und Alltagsmaterialien in Klasse und Rhythmusensemble

Didaktische Themenblöcke Kinderstimme:

- Aufbau eines stilistisch vielfältigen Liedrepertoires für das Singen in Klasse und Kinderchor; vertiefende Auseinandersetzung mit relevanten Themen aus der Kinderstimmgebung (Stimme & Bewegung, WarmUps & Stimmgebungsgeschichten, Spiellieder, Circle Singing u.a.)

Didaktische Themenblöcke Percussion:

- Vertiefende Auseinandersetzung mit relevanten rhythmuspädagogischen Themen (Rhythmus & Sprache, Boomwhackers, Stabspielarrangements, Beatboxing u.a.)

Praktikum I: Kennenlernen vielfältiger musikalischer Unterrichtsssettings in schulischen und außerschulischen Kontexten und Weiterentwicklung der eigenen musikalischen Unterrichtspraxis durch praktisches Erfahrungslernen und kompetente Rückmeldung und Beratung

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Absolventinnen und Absolventen

- besitzen die fachlichen und didaktischen Kompetenzen, um Kinder für das Singen und Musizieren in Klassenverband, Kinderchor oder Rhythmusensemble zu begeistern und entsprechend ihrem Entwicklungsstand zu fördern.
- beherrschen ein vielfältiges Liedrepertoire für das Singen in der Klasse und im Kinderchor und treffen für ihre Zielgruppe eine geeignete Liedauswahl hinsichtlich Tonumfang, Schwierigkeitsgrad und Inhalt.
- sind in der Lage, musikalischen Klassenunterricht fachlich kompetent und kreativ zu gestalten und die stimmlichen und rhythmischen Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler schrittweise aufzubauen.
- kennen die breite Palette an Spielformen und didaktischen Einsatzmöglichkeiten von Rhythmusinstrumenten, Body- und Material-Percussion, Boomwhackers und Stabspielen und können ihr Know-how in ihrem Unterricht einsetzen.
- sind vertraut mit musiktheoretischen Kenntnissen, um elementare Begleit- und Rhythmusarrangements zu erstellen oder entsprechend den motorischen und musikalischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu adaptieren.
- entwickeln im Rahmen des Praktikums geeignete Unterrichtseinheiten, um Kinder in ihren stimmlichen und rhythmischen Kompetenzen zu fördern.

Lehr- und Lernmethoden:

Praxisorientierte Seminargestaltung mit vielfältigen didaktischen Impulsen; Praktikum

Literatur:

Literatur wird von der / dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter

Sprache:

Deutsch

Durchführende Institutionen:

PHDL, Oö. Landesmusikschulwerk

Lehr- und Lernformen:

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min			
	B						B	U	ECTS-AP	Sem.
	LV-Art	Wst	TK	Wst	E	Wst	Ah	Ah		
Kinderstimm- bildung & Chor- leitung I	UE	0.50		0		0	6.00	19.00	1.00	1, 2
Liedvermittlung & Unterrichts- gestaltung	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	1, 2
Lebendige Rhythmusver- mittlung I	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	1, 2
Didaktische Themenblöcke I	SE	1.50		0		0	18.00	32.00	2.00	1, 2
Praktikum I	PK	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	1, 2

Abkürzungen:

(B)etreute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, ECTS-AP ... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, EF ... (E)learning oder (F)ernstudium, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden AG ... Arbeitsgemeinschaften, EX ... Exkursion, GK ... Grundkurs, IP ... Interdisziplinäres Projekt, KE ... Künstlerischer Einzelunterricht, KG ... Künstlerischer Gruppenunterricht, KO ... Konversatorium, OL ... Orientierungslehveranstaltung, PK ... Praktikum, PS ... Proseminar, SE ... Seminar, SK ... Sprachkurs, TU ... Tutorium, UE ... Übung, UV ... Übung mit Vorlesung, VO ... Vorlesung, VU ... Vorlesung mit Übung

Modul 3: Musikalische Selbstkompetenzen stärken II

Kurzzeichen:

Studienjahr: 2

Semester: 3-4

Kategorie:

X Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

Basismodul

Wahlmodul

X Aufbaumodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 mal pro Hochschullehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Modul 3 versteht sich als Fortsetzung von Modul 1 und zielt auf eine Vertiefung der eigenen musikalischen Kompetenzen sowie Sicherheit und Selbstständigkeit in den Bereichen Stimm- und Liedgestaltung und –begleitung, Rhythmus und Percussion im Hinblick auf das Singen und Musizieren mit Kindern im Volksschulalter ab.

Bildungsinhalte:

Stimmbildung Lehrerstimme:

- Ganzheitliche Stimmbildung unter Einbeziehung von Körper und Atmung; Schulung von Intonation, Artikulation, Phrasierung und Ausdruck; Grundlagenwissen über Physiologie und Funktion des Stimmapparats sowie Stimmhygiene; Stimmbildung am Lied

Liedbegleitung Lehrerinstrument & angewandte Musiktheorie:

- Modelle und rhythmische Patterns für Liedspiel und stilgerechte Liedbegleitung; Gestaltung von Vor- und Zwischenspielen; kreativer Einsatz des Lehrerinstruments im Unterricht; musiktheoretisches Grundlagenwissen für Liedbegleitung, Transposition und elementare Improvisation am Lehrerinstrument

Rhythmustraining & Percussion:

- Spieltechnische Fertigkeiten auf Trommeln, Cajon und Small Percussion; rhythmische Patterns und Arrangements für Rhythmusinstrumente und Body Percussion; charakteristische Instrumente und Rhythmen verschiedener Kulturen und Stilrichtungen

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Absolventinnen und Absolventen

- besitzen Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Sing- und Sprechstimme und verfügen über ein Repertoire an Warm-Ups und praxiserprobten Übungen für den Umgang mit der eigenen Stimme.
- sind in der Lage, nach dem Gehör und nach Noten zu singen und ihre erworbenen stimmtechnischen Fähigkeiten in der selbstständigen Aneignung von neuem Liedgut anzuwenden.
- vertiefen ihre Fertigkeiten am Lehrerinstrument zur stilistisch abwechslungsreichen Begleitung und Gestaltung von Liedern und zum improvisatorischen Einsatz im Unterricht.
- sind vertraut mit musiktheoretischen Grundlagen, um Lieder stilgerecht zu begleiten und in eine für die Kinderstimme geeignete Lage zu transponieren.
- verfügen über rhythmische und spieltechnische Sicherheit im Einsatz von Trommeln, Cajon, Percussion-Instrumenten und Body Percussion zur Liedbegleitung, zum Klassenmusizieren und für spielerisch-kreative Unterrichtssequenzen.
- sind vertraut mit charakteristischen Instrumenten und Rhythmen verschiedener Kulturen und können Begleitsätze zu internationalen Liedern sowie rhythmische Arrangements stilgerecht gestalten.

Lehr- und Lernmethoden:

Praktischer Unterricht in Kleingruppen

Literatur:

Literatur wird von der / dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter

Sprache:

Deutsch

Durchführende Institutionen:

PHDL, Oö. Landesmusikschulwerk

Lehr- und Lernformen:

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min			
	B						B	U	ECTS-AP	Sem.
	LV-Art	Wst	TK	Wst	E	Wst	Ah	Ah		
Stimmbildung Lehrerstimme II	UE	0.80		0		0	9.60	40.40	2.00	3, 4
Rhythmus- training & Percussion II	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	3, 4
Liedbegleitung Lehrinstrument (Gitarre/Klavier) und Musiktheorie II	UE	0.80		0		0	9.60	27.90	1.50	3, 4

Abkürzungen:

(B)etreute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, ECTS-AP ... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, EF ... (E)learning oder (F)ernstudium, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden AG ... Arbeitsgemeinschaften, EX ... Exkursion, GK ... Grundkurs, IP ... Interdisziplinäres Projekt, KE ... Künstlerischer Einzelunterricht, KG ... Künstlerischer Gruppenunterricht, KO ... Konversatorium, OL ... Orientierungslehreveranstaltung, PK ... Praktikum, PS ... Proseminar, SE ... Seminar, SK ... Sprachkurs, TU ... Tutorium, UE ... Übung, UV ... Übung mit Vorlesung, VO ... Vorlesung, VU ... Vorlesung mit Übung

Modul 4: Musikdidaktische Kompetenzen erweitern II

Kurzzeichen:

Studienjahr: 2

Semester: 3-4

Kategorie:

X Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

Wahlmodul

Basismodul

X Aufbaumodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 mal pro Hochschullehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Modul 4 versteht sich als Fortsetzung von Modul 2 und beinhaltet die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit didaktischen Inhalten aus den Bereichen Kinderstimm- bildung, Liedarrangement, Kinderchorleitung und Klassenmusizieren sowie Modellen zur Rhythmus- vermittlung für Kinder im Volksschulalter.

Das Praktikum II gibt den Studierenden des Hochschullehrgangs Einblick in die vielfältige musikalische Arbeit mit Kindergruppen in Volksschule, Musikschule und außerschulischen Kinderchören und ermöglicht das Sammeln praktischer Unterrichtserfahrung.

Bildungsinhalte:

Kinderstimmbildung & Chorleitung:

- Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Grundlagen der Kinderstimm- bildung; WarmUps und Stimmbildungsübungen für den Kinderchor; ganzheitliche Stimmbildung am Lied; Aufbau und Gestaltung einer Chorstunde; Schlagtechnik für den Kinderchor; Einsatz des Lehrerinstrumentes zur Unterstützung der Chorarbeit

Liedarrangement & Klassenmusizieren:

- Stimmbildung und Liederarbeit im Klassenverband; musikalische Unterrichtsge- staltung zum schrittweisen Aufbau stimmlicher und musikalischer Kompetenzen; Er- stellung von einfachen Begleitsätzen auf Orff- und Rhythmusinstrumenten
- Auseinandersetzung mit musikdidaktischer Literatur

Lebendige Rhythmusvermittlung:

- Didaktische Grundlagen für spielerisches Rhythmustraining und Musizieren mit Rhythmusinstrumenten, Body Percussion und Alltagsmaterialien; Erstellen einfacher Rhythmusarrangements für Klasse oder Ensemble

Didaktische Themenblöcke Kinderstimme:

- Stilistisch vielfältige Literatur für das Singen in Klasse und Kinderchor; vertiefende Auseinandersetzung mit relevanten Themen aus der Kinderstimmbildung (Stimme & Bewegung, Lied & szenisches Gestalten, WarmUps & Stimmbildungsgeschichten, Kindermusicals, ...)

Didaktische Themenblöcke Percussion:

- Vertiefende Auseinandersetzung mit relevanten rhythmuspädagogischen Themen (Boomwhackers, Stabspielarrangements, Body-Music, Beatboxing u.a.)

Praktikum II: Kennenlernen vielfältiger musikalischer Unterrichtsssettings in schulischen und außerschulischen Kontexten und Weiterentwicklung der eigenen musikalischen Unterrichts- praxis durch praktisches Erfahrungslernen und kompetente Rückmeldung und Beratung

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Absolventinnen und Absolventen

- sind vertraut mit fachlichen Grundlagen der Kinderstimmbildung, um Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen stimmlichen und musikalischen Entwicklung profes- sionell zu begleiten und zu fördern
- schöpfen aus einem breiten methodischen Repertoire für die Gestaltung von Unter- richtseinheiten zum vokalen und instrumentalen Musizieren sowie zum Aufbau und zur Leitung eines Kinderchores

- verfügen über ein Repertoire an ein- und mehrstimmiger Literatur aus unterschiedlichen Stilrichtungen für das Singen in Klasse und Kinderchor
- sind vertraut mit vielfältigen Arbeitsweisen der Rhythmuspädagogik und beherrschen das notwendige didaktische Know-how, um Musiziereinheiten spielerisch zu gestalten und Ensembles aufzubauen und zu leiten
- wenden ihre musiktheoretischen Kenntnisse zur selbstständigen Aneignung und Adaptierung von neuem Liedgut sowie zur Gestaltung einfacher Begleit- und Rhythmusarrangements für ihre Klasse an
- entwickeln im Rahmen des Praktikums geeignete Unterrichtseinheiten, um Kinder in ihren stimmlichen und rhythmischen Kompetenzen zu fördern

Lehr- und Lernmethoden:

Praxisorientierte Seminargestaltung mit vielfältigen didaktischen Impulsen; Praktikum

Literatur:

Literatur wird von der / dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter

Sprache:

Deutsch

Durchführende Institutionen:

PHDL, Oö. Landesmusikschulwerk

Lehr- und Lernformen:

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min			
	B						B	U	ECTS-AP	Sem.
	LV-Art	Wst	TK	Wst	E	Wst	Ah	Ah		
Kinderstimm- bildung & Chor- leitung II	UE	0.50		0		0	6.00	19.00	1.00	3, 4
Liedarrange- ment & Klas- senmusizieren	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	3, 4
Lebendige Rhythmusver- mittlung II	UE	0.50		0		0	6.00	6.50	0.50	3, 4

Didaktische Themenblöcke II	SE	1.50		0		0	18.00	32.00	2.00	3, 4
Praktikum II	PK	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	3, 4

Abkürzungen:

(B)etreute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, ECTS-AP ... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, EF ... (E)learning oder (F)ernstudium, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden AG ... Arbeitsgemeinschaften, EX ... Exkursion, GK ... Grundkurs, IP ... Interdisziplinäres Projekt, KE ... Künstlerischer Einzelunterricht, KG ... Künstlerischer Gruppenunterricht, KO ... Konversatorium, OL ... Orientierungslehreveranstaltung, PK ... Praktikum, PS ... Proseminar, SE ... Seminar, SK ... Sprachkurs, TU ... Tutorium, UE ... Übung, UV ... Übung mit Vorlesung, VO ... Vorlesung, VU ... Vorlesung mit Übung

Modul 5: Projektplanung & Präsentation

Kurzzeichen:

Studienjahr: 2

Semester: 3-4

Kategorie:

X Pflichtmodul

Wahlpflichtmodul

X Basismodul

Wahlmodul

Aufbaumodul

Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 mal pro Hochschullehrgang

ECTS-AP: 5

Bildungsziele:

Modul 5 vermittelt grundlegende Kompetenzen zur Gestaltung von einfachen Bühnenstücken und zur Planung von Projekten.

Es befähigt die Studierenden des Hochschullehrgangs zur Gestaltung und Präsentation eines kleinen Projekts mit einer Kindergruppe im Volksschulalter und bietet ihnen die notwendige Unterstützung durch Gruppen- und Einzelberatung sowie die Möglichkeit, eine/n erfahrene/n Lehrende/n als Projektassistentin zu begleiten.

Bildungsinhalte:

- Liedarrangements für die Bühne: Entwicklung von einfachen vokalen Bühnenarrangements für schulische Aufführungen unter Einbeziehung von choreografischen und szenischen Elementen
- Rhythmusarrangements für die Bühne: Gestaltung von kleinen bühnentauglichen Rhythmusstücken und Percussionarrangements unter Einbeziehung von Sprache, Body Percussion, Orff- und Rhythmusinstrumenten
- Planung und Leitung eines musikalischen Projekts bzw. Mitarbeit als Projektassistentin: Umsetzung der Lehrgangsinhalte im Rahmen eines kurzen Projekts (10 bis 15 Minuten) mit einer Kindergruppe; kurze Projektpräsentation mittels Video oder Dokumentation durch ein Portfolio; Reflexion und Austausch über durchgeführte Projekte im Rahmen der Seminargruppe

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über praktisches Know-How, um aus Liedern durch den Einsatz von Bewegung, Instrumenten, choreografischen und szenischen Elementen kleine Bühnenarrangements zu entwickeln.
- besitzen die nötigen Fertigkeiten, um Rhythmicals, Sprech- oder Rhythmusstücke für die Präsentation bei schulischen Aufführungen aufzubereiten.
- verfügen über Kompetenz und Erfahrung, um selbstständig eine Projektidee für die Arbeit mit einer Klasse oder Kindergruppe zu entwickeln.
- schaffen den zeitlichen und organisatorischen Rahmen, um an einem Projekt systematisch zu arbeiten.
- treffen die notwendigen Vorbereitungen für die Präsentation ihres Projekts und reflektieren ihre Arbeit im Austausch mit Kollegen/-innen.

Lehr- und Lernmethoden:

Praxisorientierte Seminargestaltung; selbstständige Durchführung einer Projektarbeit mit Begleitseminar und Möglichkeit zu Einzelbegleitung bzw. Projektassistenz

Literatur:

Literatur wird von der / dem Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Leistungsnachweise:

Projektpräsentation mit begleitender Portfolioarbeit oder Videodokumentation

Sprache:

Deutsch

Durchführende Institutionen:

PHDL, Oö. Landesmusikschulwerk

Lehr- und Lernformen:

Liste aller Lehrveranstaltungen	Semesterwochenstunden (15 Lehreinheiten à 45 Min)						Arbeitsstunden à 60 Min		ECTS- AP	Sem.
	B						B	U		
	LV-Art	Wst	TK	Wst	E	Wst	Ah	Ah		
Liedar- rangements für die Bühne	UE	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	3, 4

Rhythmusarrangements für die Bühne	UE	0.80		0		0	9.60	15.40	1.00	3, 4
Projektplanung und -präsentation	SE	0.60		0	E	0.40	12.00	13.00	1.00	3, 4
Abschlussprojekt	PK	1.00		0		0	12.00	38.00	2.00	3, 4

Abkürzungen:

(B)etreute Selbststudienanteile, (U)nbetreutes Selbststudium, Sem ... Semester, ECTS-AP ... ECTS-Anrechnungspunkte, TK ... (T)utorium oder (K)onversatorium, EF ... (E)learning oder (F)ernstudium, Wst ... Semesterwochenstunden, Ah ... Arbeitsstunden AG ... Arbeitsgemeinschaften, EX ... Exkursion, GK ... Grundkurs, IP ... Interdisziplinäres Projekt, KE ... Künstlerischer Einzelunterricht, KG ... Künstlerischer Gruppenunterricht, KO ... Konversatorium, OL ... Orientierungslehveranstaltung, PK ... Praktikum, PS ... Proseminar, SE ... Seminar, SK ... Sprachkurs, TU ... Tutorium, UE ... Übung, UV ... Übung mit Vorlesung, VO ... Vorlesung, VU ... Vorlesung mit Übung

7. Abschluss des Hochschullehrgangs:

Die Absolventinnen und Absolventen des Hochschullehrgangs erhalten ein Lehrgangszeugnis über 25 ECTS „Kinderstimme und Percussion“.

Sie qualifizieren sich außerdem für die Vortragstätigkeit im Projekt „Stimmbildung in der Volksschule“ der Oö. Vokalakademie und in Kooperationsschulen des Oö. Landesmusikschulwerkes.

8. Prüfungsordnung

Anzuwenden sind die studienrechtlichen Bestimmungen des Hochschulgesetzes 2005 idgF und der studienrechtliche Teil der Satzung der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL) in der jeweils geltenden Fassung.

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen zu beachten.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für den Hochschullehrgang „Kinderstimme & Percussion“ an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

(1) Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:

- a. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann erfolgen
 - durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder ein Portfolio über das gesamte Modul,
 - durch mündliche oder schriftliche Prüfungen oder ein Portfolio über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.
- b. Beurteilung der schriftlichen Abschlussarbeit.

(2) Schriftliche Prüfungen über

- a. Module dürfen eine Dauer von 60 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 180 Minuten nicht überschreiten.
- b. Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 30 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 60 Minuten nicht überschreiten.

(3) Mündliche Prüfungen über Module/Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 15 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

(4) Die Zuordnung von Prüfungen bzw. von zu erbringenden Leistungen zu den Modulen (inkl. allfälliger näherer Bestimmungen) ist in den Modulbeschreibungen des Curriculums enthalten.

§ 3 Prüfungskommission

(1) Ist gem. § 19 Abs. 1 und 2 der Satzung der PHDL idgF eine Prüfung kommissionell abzuhalten, setzt sich die Prüfungskommission aus mindestens zwei im Modul eingesetzten Lehrenden zusammen.

Ist gem. § 24 Abs. 3 der Satzung der PHDL idgF eine Prüfung kommissionell abzuhalten, setzt sich die Prüfungskommission aus drei im Hochschullehrgang Lehrenden zusammen, die von der Modulkoordinatorin/vom Modulkoordinator in Absprache mit der Zentrumsleitung eingesetzt werden.

(2) Auf Ansuchen der/des Studierenden sind, wenn dies organisatorisch möglich ist, bei der zweiten und dritten Prüfungswiederholung andere Lehrende als Prüfer/-innen einzusetzen.

(3) Bestellweise der Prüfer/-innen für die schriftlichen Abschlussarbeiten gemäß § 6.

§ 4 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt bei der jeweiligen Prüferin/dem jeweiligen Prüfer. Für kommissionelle Prüfungen über das gesamte Modul und für die Abschlussprüfung hat die An- bzw. Abmeldung bei der zuständigen Zentrumsleitung zu erfolgen.

§ 5 Prüfungs- und Beurteilungsmethoden

(1) Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil)Kompetenzen.

(2) Die Leistungsbeurteilung (Modulprüfung, Prüfung oder anderer Leistungsnachweis über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls) kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen, durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und/oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.

(3) Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen.

(4) Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlichen sowie künstlerischen Arbeiten ist mit "sehr gut" (1), "gut" (2), "befriedigend" (3) oder "genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "nicht genügend" (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Ist diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig, hat die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

(5) Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen (§ 43 Abs. 2 HG) gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „genügend“ nicht erfüllen.

(6) Bei der Heranziehung der Beurteilungsform „mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „ohne Erfolg teilgenommen“ (§ 43 Abs. 2 HG) gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „mit Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „ohne Erfolg teilgenommen“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

§ 6 Abschlussarbeit

(1) Der Leistungsumfang der Abschlussarbeit einschließlich Präsentation beträgt 1 ECTS-Anrechnungspunkte. Der Umfang der schriftlichen Arbeit bezieht sich auf etwa 2000 Wörter mit 1,5 Zeilenabstand und einer Schriftgröße von 12 Punkten.

(2) Art der Prüfung, Thema

Die Abschlussarbeit ist eine lehrveranstaltungsübergreifende schriftliche Projektarbeit, die die Studierenden eigenständig und nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu erstellen haben. Das Thema ist spätestens bis zu dem von der Lehrgangskoordinatorin/dem Lehrgangskoordinator festgesetzten und durch Aushang kundgemachten Termin zwischen den Studierenden und einer/einem am Zentrum für Weiterbildung Lehrenden zu vereinbaren, wobei die Studierenden Themenvorschläge erstatten. Die Wahl der Themensteller/-innen steht den Studierenden – nach Maßgabe organisatorischer Möglichkeiten - grundsätzlich frei.

(3) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 idgF zu beachten.

(4) Anmeldung, Bestellung des Prüfers/der Prüferin

Themen und Themensteller/-in sind der Lehrgangskoordinatorin/dem Lehrgangskoordinator bis zu dem von ihr/ihm festgelegten und durch Aushang bekanntgemachten Termin schriftlich zur Kenntnis zu bringen. Die Themenstellerin/Der Themensteller ist Prüfer/-in und beurteilt die Abschlussarbeit.

(5) Die Abschlussarbeit ist mit Hilfe eines geeigneten Textverarbeitungssystems oder einer anderen digitalen Publikationsform zu erstellen.

(6) Jeder Abschlussarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzuschließen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Abschlussarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt."

(7) Die Abschlussarbeiten sind bis zu dem von der Lehrgangskoordinatorin/dem Lehrgangskoordinator festgelegten und bekanntgemachten Termin bei der Zentrumsleitung einzureichen.

(8) Sachliche und sprachliche Richtigkeit (gendergerechte Formulierungen; besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Bereich der Textproduktion bzw. der Orthographie schließen eine positive Beurteilung aus).

(9) Die Abschlussarbeit ist in einem mündlichen Gespräch in der Dauer von maximal 30 Minuten zu präsentieren.

(10) Die Themenstellerin/Der Themensteller erstellt ein schriftliches Gutachten und beurteilt die Arbeit im Zusammenhang mit der Abschlusspräsentation nach den Noten der fünfstufigen Notenskala.

(11) Bei negativem Prüfungsergebnis kann die Abschlussarbeit höchstens drei weitere Male zur Beurteilung vorgelegt werden. Themenwechsel bzw. ein Wechsel der Themenstellerin/ des Themenstellers ist zulässig, führt jedoch nicht zu einer Erhöhung der Anzahl der insgesamt zulässigen Wiederholungen. Die letzte Wiederholung ist als kommissionelle Prüfung abzulegen. Dazu ist in Absprache mit der Zentrumsleitung eine Kommission zu bilden, die aus drei im Hochschullehrgang Lehrenden besteht. Wird die Abschlussarbeit einschließlich Präsentation auch bei der letzten Wiederholung negativ beurteilt, gilt das Studium gem. § 61 Abs. 1 Z 3 HG als vorzeitig beendet.

§ 7 Abschluss des Hochschullehrgangs/Zertifizierung und Höchststudiendauer

(1) Das Abschlusszeugnis wird ausgestellt, wenn alle Module des Hochschullehrgangs positiv beurteilt worden sind und die Gesamtbeurteilung der Abschlussarbeit positiv ist.

(2) Gem. § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die doppelte für den Hochschullehrgang vorgesehene Studiendauer festgelegt. Bei Überschreitung dieser Höchststudiendauer erlischt gem. § 61 Abs. 1 Z 6 HG die Zulassung zum Hochschullehrgang.